

Anlage 6 – gesetzlich geschützte Biotope in der Gemeinde Ponitz

Offenlandbiotope

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B1	Dorfrand v. Heyersdorf	Intensiv Grünland / Einsaat	5354,38	auf einem Hang ein relativ großflächiger Obstbestand	§ 18 ThürNatG
B2	Dorfrand v. Heyersdorf	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	19724,14	großflächiger Obstbestand; im westlichen Bereich ein ausgedehnter Bestand aus alten Apfelbäumen; zentral am Ursprungsbereich eines nach Nordwest verlaufenden Tales eine Reihe sehr alter Pflaumenbäume auf dem Südwesthang; im östlichen Bereich sehr alt, großflächiger alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B3	nördlich v. Heyersdorf	Intensiv Grünland / Einsaat	2797,66	Obstbestand aus drei Reihen alter Apfelbäume sowie Birnbäume mittleren Alters, alter Obstbaumbestand	§ 18 ThürNatG
B4	nördlicher Dorfrand v. Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	23040,44	auf einem südexponierten Hang ein großflächiger Obstbestand, im östlichen Bereich aus alten Kirschbäumen, ferner Apfel-, Birn- und Pflaumenbäume; Unterwuchs dient zur Rinder- und Schafweide; teilweise Nachpflanzung, ausgedehnter alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B5	Dorfrand v. Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	3842,5	lückiger Obstbestand aus alten Apfel- und Pflaumenbäumen	§ 18 ThürNatG
B6	südlicher Dorfrand v. Grünberg	Extensivwiese mit Beweidung durch Schafe/ Obstbäume < 10% Deckung	6093,22	Obstbaumbestand: ca. 10 alte abgängige Obstbäume und ca. 20 nachgepflanzte Obstbäume der letzten 8 Jahre, Vorkommen des Eremiten	§ 18 ThürNatG
B7	nördlich v. Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	481,75	auf steilem Hang inmitten einer Rinderweide ein Obstbestand aus zwei fast geschlossenen Reihen alter Pflaumenbäume, alter Pflaumenbaumbestand	§ 18 ThürNatG
B8	nördl. v. Grünberg; Friedrichsgrund	Obstbestand	1158	Obstbestand aus stark verbuschten, alten Pflaumenbäumen; am Nordrand ein Bach mittlerer Struktur entlang verlaufend, dort mit Pappelbestand	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B9	nördlicher Dorfrand von Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	3531,47	auf südexponiertem Hang ein sehr lückiger Obstbestand aus alten Apfel-, ferner zwei Birn- und einige Pflaumenbäumen mittleren Alters sowie jungen Kirschbäumen	§ 18 ThürNatG
B10	nördlich von Grünberg	Abgrabungs-Fläche	6608,87 991,2	weitgehend von lichtem Eichen-Birken-Wald überzogener in einen südexponierten Hang eingefügter ehemaliger Steinbruch mit stark wechselndem Relief; am Westrand alte Eichen; zentral eine teilweise mit Gräsern bewachsene ostexponierte Böschung; südexponiertes Kies-/Sandgelände in licht bewaldeter Ausprägung und stark wechselndem Relief; wertvolles Habitat für thermophile Tierarten	§ 18 ThürNatG
B11	nördlicher Dorfrand von Grünberg	Staudenflur / Brache/Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 70% Deckung	5110,27	auf steilem südexponierten Hang ein sehr verbuschter Obstbestand aus dicht stehenden alten Apfel-, Pflaumen- und Birnbäumen; im westlichen Bereich mit hohlwegförmiger Geländevertiefung; am Westrand an Wald angrenzend; alter Obstbestand am Dorfrand, seitlich an Wald angrenzend; Strukturvielfalt; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B12	Dorfrand von Grünberg	Staudenflur/ Brache/Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	1876,11	auf südexponierter Böschung ein Obstbestand aus sehr alten Kirschbäumen; ferner Apfel- und verbuschten Pflaumenbäumen; junge Rosskastanie angepflanzt, sehr alter Obstbestand	§ 18 ThürNatG
B13	südlicher Dorfrand von Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	4344,85	auf einem Hang ein lückiger Obstbestand aus zwei hangparallelen in Abstand stehenden Reihen alter Apfelbäume, ferner ein Nussbaum; am Ostrand angefügt ist am oberen Rand eine weitere Reihe Obstbäume, alter Obstbaumbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B14	östlicher Dorfrand v. Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	2124,58 1275,00	lückiger Obstbestand, am Ostrand auf einer nach Norden verlaufenden ostexponierten Böschung zwei lückige Reihen alter Kirsch- und sehr alter Apfelbäume, sehr alter Obstbaumbestand in typischer Dorfrandlage; Biotopverbundfunktion; Baumhöhlen als wertvolle faunistische Habitate	§ 18 ThürNatG
B15	Nördlich v. Grünberg	Hohlweg	1716,56 1201,9	Hohlweg, westliche Böschung bis 4m hoch mit einer Reihe sehr alter Pflaumenbäume, östliche Böschung bis 1,5m hoch mit einer	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
				Reihe sehr alter Apfelbäume, wertvoll im Zusammenhang mit angrenzender Obstbaumreihe; sehr alte Obstbaumreihen	
B16	westlich v. Dreußen; Tal d. Schilfgraben	Laubholz, Sickerquelle	2988,5	eutrophiertes feuchtes Eschengehölz auf nordexponiertem Hang, im östlichen Bereich mit Quelle, Strukturvielfalt; Quelle mit kurzen Quellrinnsalen und Quellflur	§ 18 ThürNatG
B17	westlicher Dorfrand von Ponitz	Naturnahes Ufergehölz	5624,86 562,6	voll beschatteter Fischteich, das Ostufer liegt am Fuß einer bewaldeten Bahnböschung, das Westufer am Fuß eines bewaldeten Hangs; mit überwiegend vegetationsfreier Wasserfläche und etwas Ufergehölz sowie Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	§ 18 ThürNatG
B18	westlicher Dorfrand von Ponitz; am Bahnhof	Staudenflur / Brache / Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs kleiner 10% Deckung	723,77	Obstbestand, am Westrand eines aufgelassenen Kleingartens eine Reihe, durch weitere Randbepflanzung verbuschter, alter Weißer und Schwarzer Maulbeeren, im Garten einzelne Apfelbäume, Johannisbeersträucher, seltenes Vorkommen von Maulbeerbäumen im Kreis	§ 18 ThürNatG
B19	südlich von Dreußen	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs kleiner 10% Deckung	6247,75	auf steilem ostexponiertem Hang ein Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen; am Hangfuss etwas Laubgehölz und entlang der angrenzenden Straße nach Norden eine Reihe alter Kirsch-, nach Süden alter Apfelbäume angefügt, alter Obstbestand	§ 18 ThürNatG
B20	westlicher Dorfrand von Dreußen; am Schilfgrabe	Großröhricht	686,25 102,9	innerhalb eines Gartens ein Teich mit überwiegend vegetationsfreier Wasserfläche; am Nordufer mit Ufergehölzsaum, stellenweise mit Kalmusbeständen	§ 18 ThürNatG
B21	östlich von Dreußen; Abschnitt des Schilfgrabe	Uferbereich geschützter Fließgewässer	837,38 585,9	schmäler, langsam fließender tief eingeschnittener Bach, stellenweise mit altem Ufergehölzsaum, Laichgewässer für Amphibien	§ 18 ThürNatG
B22	nördlicher Dorfrand von	Staudenflur/ Brache/ Ruderalflur frischer	4574,18	teilweise sehr lückiger westexponierter Obstbestand aus sehr alten Apfelbäumen; am Westrand das hohe steile Ostufer der Pleiße entlang verlaufend, sehr alter Apfelbaumbestand am Dorfrand, an	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
	Ponitz; an der Pleiße	Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung		der Pleiße; Biotopverbundfunktion; Baumhöhlen als wertvolle faunistische Habitate	
B23	Dorfrand von Grünberg	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecken	207,13 62,1	trockengefallener relativ kleiner Teich, ringsum mit Ufergehölz	§ 18 ThürNatG
B24	westlich von Ponitz; Abschnitt der Pleiße	Brennnessel- oder Neophyten-Uferstaudenflur	13.911,01 4173,3	gering schlängelnde flache Pleiße mit einigen Kiesbänken und hohen, steilen ruderalisierten Ufern; nur gelegentlich mit Ufergehölz; stellenweise im unteren Bereich der Uferböschungen erweiterte Schilf- und Rohrglanzgrasbestände	§ 18 ThürNatG
B25	östlicher Dorfrand von Ponitz	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs kleiner 40% Deckung	5813,5	lückiger Obstbestand aus alten Birn- und Kirschbäumen, zentral mit einem kleinflächigen Garten und (Zier-)Gehölze; Nachpflanzung; am Ostrand eine lückige Hainbuchenhecke, teilweise auf einer 1m hohen Böschung, alter Obstbestand am Dorfrand, angrenzend vor der Kirche auch eine alte Rosskastanie; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B26	östlicher Dorfrand von Ponitz	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	3105,29 1552,5	am Ursprungsbereich eines Tales ein Obstbestand aus alten Apfelbäumen; Nachpflanzung; auf der Oberkante des 2-4m hohen steilen Südhangs eine kompakte Haselhecke	§ 18 ThürNatG
B27	westlich von Ponitz	Intensiv Grünland / Einsaat	4990,88	im ehemaligen Auenbereich inmitten von Intensivgrünland ein lückiger Obstbestand aus dicht stehenden Apfel- und Birnbäumen mittleren Alters, einige sehr alte Kirschbäume; ferner Stachelbeer-, am Ostrand eine Reihe Johannisbeersträucher; Nachpflanzung; sehr alter Obstbestand in ungestörter Lage; Baumhöhlen als wertvolle faunistische Habitate	§ 18 ThürNatG
B28	westlicher Dorfrand von Gosel	Geschützte Uferstaudenflur	3740,5 367,05	Abschnitt eines Mühlgrabens mit Steilufer; im nördlichen Bereich dichter Ufergehölzsaum mittleren Alters, Ostufer von einer Straßenböschung gebildet; im südlichen Bereich verstärktes Kopfweidenvorkommen	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B29	östlich von Gose	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	2927,39	innerhalb eines ehemaligen Obstgartens mit (Zier-)Gehölz ein Obstbestand aus Apfel- und Birnbäumen mittleren Alters, ein alter Nussbaum; am Ostrand eine Birkenreihe entlang verlaufend	§ 18 ThürNatG
B30	südlicher Dorfrand von Schönhain	Hohlweg Staudenflur / Brache / Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	5549,82 222,0	Hohlweg mit bis 2m hohen Böschungen; auf der östlichen Böschung ein Obstbestand aus alten Apfel- und Pflaumenbäume; auf der westlichen Böschung angepflanzte junge Kirsch- und Apfelbäume, ferner Vogelbeere	§ 18 ThürNatG
B31	südlicher Dorfrand von Schönhain	Intensiv Grünland / Einsaat	3180,75	lückiger Obstbestand aus alten Apfel- und Pflaumenbäumen	§ 18 ThürNatG
B32	südlicher Dorfrand von Schönhain	Hohlweg	2122,03 424,4	Hohlweg mit bis 4m hohen Böschungen; östliche Böschung mit einer Reihe Pflaumenbäume mittleren Alters; westliche Böschung mit Intensiv Grünland, einer alten Eiche, einer Schneebeerenhecke und im nördlichen Bereich einigen Pflaumenbäumen	§ 18 ThürNatG
B33	südlicher Dorfrand von Gose	Intensiv Grünland / Einsaat	3012,65	Obstbestand aus Apfel- und Pflaumenbäumen mittleren Alters; Unterwuchs dient zur Schafweide; eingefügt ist ein kleiner Teich	§ 18 ThürNatG
B34	südwestlich von Gose	Intensiv Grünland / Einsaat	2326,98 2000,0	auf nordwestexponiertem Hang ein lückiger Obstbestand aus alten Kirsch- und Apfelbäumen; am Südwestrand angefügt eine Reihe alter Apfel-, im südlichen Bereich alter Pflaumenbäume, dort an der Südwestseite teilweise eine grabenförmige Geländevertiefung	§ 18 ThürNatG
B35	Westl. v. Gose; Abschnitt d. Pleiße	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecke	3430,75 1029,3	vor einem Wehr verbreiterte, fast stehende angestaute Pleiße mit beidseits altem Ufergehölz-, insbesondere Eschen und breitem Brennesselsaum	§ 18 ThürNatG
B36	östlicher Dorfrand von Merlach	Intensiv Grünland / Einsaat	9434	großflächiger Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen, ausgedehnter alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B37	westlicher Dorfrand von Merlach	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	7239,25	sehr lückiger Obstbestand aus alten Pflaumen- und Apfelbäumen; durch das Biotop verläuft geschwungen eine dammförmige Geländeerhebung; am Ostrand entlang der angrenzenden Straße etwas Laubgehölz	§ 18 ThürNatG
B38	östlicher Dorfrand von Merlach	Intensiv Grünland / Einsaat	13375,45	lückiger Obstbestand aus alten Apfel- und Pflaumenbäumen	§ 18 ThürNatG
B39	westlich von Merlach	Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	1021,38 459,45	in ehemaligem Auenbereich ein Fischteich mit reichlichem Vorkommen von Untergetauchten Hornblatt, stellenweise erweiterten Kalmus- und teilweise Ufergehölzsaum, Laichgewässer für Erdkröten (Tausende von Kaulquappen), Libellengewässer; durch die Unterwasservegetation bedingte hohe Produktivität und Stabilität des Biotops; Vorkommen vom Untergetauchten Hornblatt; Lage im Auenbereich	§ 18 ThürNatG
B40	nördlich von Merlach	Kleinröhricht	392,13 98,00	in ehemaligem Auenbereich ein flacher Teich mit überwiegend vegetationsfreier Wasserfläche, breite Kalmus- und Froschlöffelsäume und am Ufer einige Kopfweiden, typische Verlandungszonierung, Strukturvielfalt; Lage im ehemaligen Auenbereich; Libellengewässer	§ 18 ThürNatG
B41	westlich von Merlach; Abschnitt der Pleiße	Naturnahes Ufergehölz	9366,19 936,6	gering schlängelnde, voll belichtete flache Pleiße mit hohen, ruderalisierten Steilufern, einige Kiesbänke, stellenweise Ufergehölz	§ 18 ThürNatG
B42	nordöstlich von Zschöpel	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	13002,51 2635,00	großflächiger Obstbestand überwiegend aus Reihen alter Apfelbäume, ferner Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäumen; am Ostrand nach Norden angefügt eine Reihe Birnen- und Kirsch-, sowie alte Apfelbäume, dazwischen Linde, ausgedehnter alter Obstbestand; Strukturvielfalt	§ 18 ThürNatG
B43	östlich von Zschöpel	keine Auswahl	13113,13	großflächiges parallel einem Hangfuss entlang verlaufendes relativ artenarmes Straußgras-Feucht-Grünland mit einigen wassergefüllten Fahrspuren	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B44	nordöstlich von Zschöpel	keine Auswahl	734,56	am Fuß eines Hangs eine relativ kleinflächige Feuchtwiesenbrache mit vereinzelt Wasserstellen, randlich eng verzahnt mit ruderaler Hoch- und Feuchstaudenflur	§ 18 ThürNatG
B45	nordöstlich von Zschöpel	Laubholz	490,34	am Fuß eines bewaldeten Hangs auf wechsell trockenem Boden ein relativ kleinflächiges eutrophiertes Feuchtgehölz, einschließlich einigen Kopfweiden mittleren Alters	§ 18 ThürNatG
B46	nördlicher Dorfrand von Zschöpel	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	14.447,93 11.753,60	am Mündungsbereich eines Seitentales in das größere Pleißetal ein großflächiger lückiger Obstbestand aus Apfel- und Pflaumenbäumen, teilweise alt und bemoost, im Mündungsbereich auf sehr steilem ostexponierten Hang; entlang der nördlichen Hangoberseite, ausgedehnter alter Obstbestand an Dorfrand, teilweise auf sehr steilen Hanglagen, oberhalb der Oberkante des Hangs durch Hecken untergliedert; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B47	nördlicher Dorfrand von Zschöpel	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	4665,61	innerhalb eines ehemaligen Obstgartens ein Obstbestand aus alten Birnen-, Pflaumen-, Kirsch- und Apfelbäumen; am Nordrand entlang der angrenzenden Straße eine Reihe mit dichtem Laubgehölz	§ 18 ThürNatG
B48	westlich von Zschöpel	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	4690,25	am Ursprungsbereich eines Tales auf südostexponiertem Hang ein Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen; am oberen Ostrand angefügt, am Fuß einer steilen Böschung, eine Reihe alter Kirschbäume; alter Obstbestand am Waldrand	§ 18 ThürNatG
B49	südlich von Gößnitz	keine Auswahl	1637,95	von Rasenschmiele dominierte Feuchtwiese; randlich dringt Intensiv Grünland vor	§ 18 ThürNatG
B50	westlich von Hainichen	Laubholz	7373,13	Eschengehölz in nordöstlicher Hanglage, am Südwestrand teilweise auf entlang verlaufender bis 10m hoher Bahnböschung; am Ostrand des Gehölzes sowie am Böschungsfuß eine ruderaler Feuchstaudenflur und daran anschließend ein Graben, Strukturvielfalt; ungestörte Lage	§ 18 ThürNatG
B51	westlich von Hainichen	Stauden-/ Ruderalflur frischer Standorte,	1199,73	am Fuß eines von Laubgehölz überzogenen Hangs ein lückiger mäßig verbuschter Obstbestand, am Hangfuss eine Reihe alter Kirschbäume, im übrigen Bereich einige Pflaumenbäume	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
		Gehölzaufwuchs < 40% Deckung			
B52	südwestlich von Hainichen	Großseggen-, Binsenried	915,33 45,75	in einer ehemaligen Tongrube ein relativ kleiner, voll belichteter überwiegend trockengefallener Teich; am Nordostrand ein von einem durchstoßenen niedrigen Stützdamm abgetrennter trockengefallener Teich; randlich dringt ruderal Hochstaudenflur vor, Vorkommen von Armleuchteralgen	§ 18 ThürNatG
B53	nördlich von Grünberg	Kies-/Sandgrube mit süd- und ostexponierten Steilwänden	995,88 796,8	halbkreisförmig südexponierte Kies-/Sandgrube mit süd- und ostexponierten Steilwänden, an den Oberkanten mit Laubgehölzgruppen; zentral mit niedriger Böschung; Sohlenbereich ist lückig bewachsen und hat einige junge Anpflanzungen; isolierte und ungestörte Lage inmitten freier Feldflur, durch südliche Exposition entsprechend schnell sich erwärmendes Gelände	§ 18 ThürNatG
B54	südlich von Grünberg	Kies-/Sandgrube	4402 3521,6	steile Abbruchkanten nicht mehr vorhanden, wurden nach und nach eingeebnet, offene Bodenflächen kaum noch vorhanden, Lebensraum thermophiler Arten bzw. der Zauneidechse verschwindet zunehmend – im Bestand gefährdet	§ 18 ThürNatG
B55	nördlicher Dorfrand von Grünberg	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	5773,63 4989,5	westlich einer Landstraße entlang verlaufend auf den bis 6m hohen Böschungen einer hohlwegartigen Geländevertiefung ein Obstbestand, auf der Ostböschung aus zwei Reihen alter Apfel- und Pflaumenbäume, im südlichen Bereich Kirschbäume; alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B56	südlich von Schönhain	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	1676,14 1422,00	in einen östlichen Waldrand eingefügter Obstbestand aus alten Birnen-, Apfel- und Kirschbäumen, ferner Pflaumenbäume mittleren Alters; entlang des Waldrandes eine Reihe stark verbuschter Obstbäume, an der Ostseite mit entlang ziehender alter Weißdorn, alter Obstbestand am Waldrand; Strukturvielfalt; ungestörte Lage	§ 18 ThürNatG
B57	südlich von Grünberg	Laubholz	1406,51	am Fuß eines bewaldeten nordexponierten Hangs ein eutrophierter Feuchtwald aus angepflanzten Weiden mittleren Alters; am Hangfuss eine Reihe Pappeln entlang verlaufend; am Nordrand eng mit Ufervegetation verzahnt; am Westrand ein Graben entlang fließen	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B58	westlich von Hainichen	Hohlweg mit Einzelbäumen und Baumgruppen	1088 598,4	Hohlweg mit bis 2m hohen Böschungen; westliche Böschung überzogen mit ruderaler Hochstaudenflur, östliche Böschung teilweise mit mesophiler Grünlandbrache und mit einigen Obstbäumen	§ 18 ThürNatG
B59	westlich von Zschöpel	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	4882	am Ursprungsbereich eines Tales auf südostexponiertem Hang ein Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen; am oberen Ostrand angefügt, am Fuß einer steilen Böschung, eine Reihe alter Kirschbäume; alter Obstbestand am Waldrand	§ 18 ThürNatG
B60	nördlicher Dorfrand von Zschöpel	Intensivgrünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	14.692 11.753,6	am Mündungsbereich eines Seitentales in das größere Pleißetal ein großflächiger lückiger Obstbestand aus Apfel- und Pflaumenbäumen, teilweise alt und bemoost, im Mündungsbereich auf sehr steilem ostexponierten Hang; ausgedehnter alter Obstbestand an Dorfrand, teilweise auf sehr steilen Hanglagen, oberhalb der Oberkante des Hangs durch Hecken untergliedert; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B61	nordöstlich von Zschöpel	Sickerquelle	810 324	am Fuß eines steilen Hangs eine eutrophierte, quellige Sumpfhochstaudenflur mit dominierendem Mädesüß; stellenweise mosaikartig eingefügt Waldsimen- und Großseggenbestände	§ 18 ThürNatG
B62	nordöstlich von Zschöpel	Sickerquelle	990	im unteren Bereich eines Hangs eine quellige Sumpfhochstaudenflur mit dominierendem Mädesüß	§ 18 ThürNatG
B63	nördlich v. Grünberg; im Zenkel	Kleinröhricht	2030 609	erweiterter Rohrglanzgrasröhrichtsraum, teilweise den angrenzenden flachen Bach mittlerer Struktur überziehend	§ 18 ThürNatG
B64	Nördlich v. Grünberg; im Zenkel	Naturnahes Ufergehölz	1280 704	im östlichen Bereich am Fuß eines steilen Hangs ein zeitweise trockenfallender, langsam fließender flacher Bach, mit variierendem Verlauf am Zulauf zu einem strukturarmen Teich, dort ein erweiterter Rohrglanzgrasröhrichtsraum, Strukturvielfalt; ungestörter unregelmäßiger Wasserlauf; breiter, von Wasserstellen unterbrochener Rohrglanzgrasröhrichtsraum; klares Wasser	§ 18 ThürNatG
B65	westlich v. Dreußen;	Großröhricht Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	1211	erweiterter eutrophierter Rohrglanzgrasröhrichtsraum	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
	Abschnitt d. Schilfgraben				
B66	westlich von Dreußen; Abschnitt des Schilfgraben	Naturnahes Ufergehölz	539 215,6	schmäler, gering schlängelnder, langsam fließender flacher Bach mit prägendem Saum aus Erlengehölz und alte Kopfweiden	§ 18 ThürNatG
B67	westlich von Dreußen; Abschnitt des Schilfgraben	Naturnahes Ufergehölz	858 343,2	schmäler, gering schlängelnder, langsam fließender flacher Bach mit prägendem Erlengehölzsaum	§ 18 ThürNatG
B68	westlich von Dreußen; Abschnitt des Schilfgraben	Kleinröhricht Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	297	erweiterte Säume an Flutendem Wasserschwad, die auch den flachen strukturarmen Bach überziehen	§ 18 ThürNatG
B69	südlich von Dreußen	Intensiv Grünland / Einsaat Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	6540	auf steilem ostexponiertem Hang ein Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen; am Hangfuß etwas Laubgehölz und entlang der angrenzenden Straße nach Norden eine Reihe alter Kirsch-, nach Süden alter Apfelbäume angefügt, alter Obstbestand	§ 18 ThürNatG
B70	nördlicher Dorfrand von Grünberg	Staudenflur / Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	5870 4989,5	westlich einer Landstraße entlang verlaufend auf den bis 6m hohen Böschungen einer hohlwegartigen Geländevertiefung ein Obstbestand, auf der Ostböschung aus zwei Reihen alter Apfel- und Pflaumenbäume, im südlichen Bereich Kirschbäume; alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG
B71	Östl. v. Grünberg; Abschnitt der Löpitz	Naturnahes Ufergehölz	3430 1715	gering schlängelnder Bach mit Ufersaum aus altem dicht stehenden Erlengehölz, steiles hohes Südufer	§ 18 ThürNatG
B72	Südl. Dorfrand v. Grünberg	Naturnahes Ufergehölz	1248 561,6	am Fuß eines bewaldeten Hangs ein Bach, geprägt vom Ufergehölz-, teilweise mit Pappeln, und breitem Brennesselsaum	§ 18 ThürNatG
B73	südlicher Dorfrand von Grünberg	Intensiv Grünland / Einsaat	4665	auf einem Hang ein lückiger Obstbestand aus zwei hangparallelen in Abstand stehenden Reihen alter Apfelbäume, ferner ein Nussbaum; am Ostrand angefügt ist am oberen Rand eine weitere	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
				Reihe Obstbäume, alter Obstbaumbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	
B74	südl. von Grünberg; Abschnitt der hinteren Gistige	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecke	555 111	schmaler Bach mit alten Ufergehölz- (Kopf- und Baumweiden, Eschen) und breitem Brennesselsaum; am Südufer ist die Vegetation eng mit angrenzendem Feuchtgehölz verzahnt, Strukturvielfalt; ungestörte Lage; wertvoll im Zusammenhang mit angrenzendem Feuchtwald; Baumhöhlen als wertvolle faunistische Habitate	§ 18 ThürNatG
B75	Südl. v. Grünberg; Abschnitt d. Gistige	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecke	1605 321	gering schlängelnder, tief eingeschnittener schmaler Bach; am Nordufer eine Reihe dicht stehender Kopfweiden, im östlichen Bereich teilweise alter Erlengehölzsaum; ferner ein breiter Brennesselsaum	§ 18 ThürNatG
B76	südlich von Grünberg; Abschnitt der Gistige	Großröhrich	578 28,9	gering schlängelnder, tief eingeschnittener schmaler Bach, nur gelegentlich mit Ufergehölz; breiter Brennesselsaum	§ 18 ThürNatG
B77	südlich von Schönhain	Staudenflur / Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 40% Deckung	1896 1422	in einen östlichen Waldrand eingefügter Obstbestand aus alten Birnen-, Apfel- und Kirschbäumen, ferner Pflaumenbäume mittleren Alters; entlang des Waldrandes eine Reihe stark verbuschter Obstbäume, an der Ostseite mit entlang ziehender alter Weißdorn, alter Obstbestand am Waldrand; Strukturvielfalt; ungestörte Lage	§ 18 ThürNatG
B78	südwestlich von Gosel	Intensiv Grünland / Einsaat	4092 3682,8	auf nordwestexponiertem Hang ein lückiger Obstbestand aus alten Kirsch- und Apfelbäumen; am Südwestrand angefügt eine Reihe alter Apfel-, im südlichen Bereich alter Pflaumenbäume, dort an der Südwestseite teilweise eine grabenförmige Geländevertiefung	§ 18 ThürNatG
B79	Westl. Dorfrand von Gosel	Geschützte Uferstaudenflur	7341 367,05	Abschnitt eines Mühlgrabens mit Steilufer; im nördlichen Bereich dichter Ufergehölzsaum mittleren Alters, Ostufer von einer Straßenböschung gebildet; im südlichen Bereich verstärktes Kopfweidenvorkommen	§ 18 ThürNatG
B80	östlicher Dorfrand von Merlach	Intensiv Grünland / Einsaat	9722	großflächiger Obstbestand aus alten Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäumen, ausgedehnter alter Obstbestand am Dorfrand; Biotopverbundfunktion	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
B81	nordöstlich von Zschöpel	Staudenflur/ Ruderalflur frischer Standorte Gehölzaufwuchs < 10% Deckung	13175 2635	großflächiger Obstbestand überwiegend aus Reihen alter Apfelbäume, ferner Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäumen; am Ostrand nach Norden angefügt eine Reihe Birnen- und Kirsch-, sowie alte Apfelbäume, dazwischen Linde, ausgedehnter alter Obstbestand; Strukturvielfalt	§ 18 ThürNatG
B82	südlich von Grünberg	Geschützte Uferstaudenflur	140	am Fuß eines bewaldeten Hangs ein kleinflächiger eutrophierter Quellbereich, Vorkommen von Sumpfdotterblume; angrenzend ein lichter Weiden- und Pappelfeuchtwald, Quelle mit klarem Wasser, reichblütige Frühlingsblumen	§ 18 ThürNatG
B83	westlicher Dorfrand von Ponitz	Sickerquelle	40	am Rand einer Ackerfläche beim Übergang zu einer ruderalen Hochstaudenflur ein kleinflächiger Quellbereich mit lückiger ruderaler Vegetation überzogen, ungestörte Lage; voll besonnter Quellbereich mit Rinnsal; Vorkommen von Dorschrecke	§ 18 ThürNatG
B84	nördlich von Merlach	Nasswiese	120	in ehemaligem Auenbereich in Nähe eines Grabens eine kleinflächige von Wasserschwaden dominierte Nasswiese mit wassergefüllten Fahrspuren	§ 18 ThürNatG
B85	nördl. Dorfrand v. Grünberg; im Friedrichsgrund	Feuchtgrünland	100	am Fuß einer Wegböschung in Nähe eines Grabens ein von Wasserschwaden dominiertes kleinflächiges Feuchtgrünland; randlich dringt Intensivgrünland vor	§ 18 ThürNatG
B86	südwestlich von Hainichen	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecke	300 15	in einer ehemaligen Tongrube ein kleiner, voll belichteter überwiegend trockenengefallener Teich; Teichboden vollständig von Rohrkolben überzogen; am Nordrand erstreckt sich der Teich in einer 8m breiten flachen grabenförmigen Geländevertiefung; Vorkommen von Armleuchteralgen	§ 18 ThürNatG
B87	südwestlich von Hainichen	Großröhricht Gehölzaufwuchs kleiner 10% Deckung	250 212,5	in einer ehemaligen Tongrube ein kleiner, voll belichteter überwiegend trockenengefallener Teich in einer grabenförmigen Geländevertiefung von 1m; Teichboden vollständig von Rohrkolben überzogen, Vorkommen von Armleuchteralgen und von der Wechselkröte	§ 18 ThürNatG
B88	südlicher Dorfrand von Grünberg	vegetationsfreie Wasserfläche und Wasserlinsendecke	60 33	am Ursprungsbereich eines Tales am Fuß eines mit Feldgehölz überzogenen Hangs ein kleiner quellnaher Teich mit überwiegend vegetationsfreier Wasserfläche; Bestand an Gelber Schwertlilie und	§ 18 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Bezeichnung	Biotopfläche in m²/ davon Flächenanteil	Beschreibung	Schutzstatus
				stellenweise erweiterter Brennesselsaum, klares Wasser; Vorkommen von Fieberklee, Vorkommen von Wechselkröte	

Streuobstwiesen nach §1 ThürNatG

Biotop-Nr.	Lage	Größe in m²	Beschreibung	Schutzstatus
B89	Zschöpel	1387,59	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B90	Zschöpel	1232,84	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B91	Ponitz	2764,42	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B92	Merlach	1808,37	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B93	Ponitz	2395,89	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B94	Grünberg	2763,11	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B95	Ponitz	1039,45	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B96	Grünberg	2217,81	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B97	Ponitz	2895,77	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B98	Grünberg	3001,12	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B99	Grünberg	4769,88	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B100	Zschöpel	1042,72	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B101	Ponitz	5032,24	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B102	Grünberg	3868,21	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B103	Zschöpel	861,00	Streuobstbestand, auf Grünland	§1

B104	Merlach	2512,19	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B105	Grünberg	2352,76	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B106	Ponitz	3028,44	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B107	Grünberg	3087,86	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B108	Grünberg	3149,04	Streuobstbestand, auf Grünland	§1
B109	Zschöpel	584,57	Streuobstbestand, auf Grünland	§1

Waldbiotope

Biotop Nr.	Fläche in ha	Wald-Biotop Nr.	Forstamt/Revier	Beschreibung	Potentiell natürliche Vegetation PNV	Schutzstatus
B110	0,1	38982	Weida Altenburg Schmölln	Roterlenwald in Bachtälern und an Quellstellen im kollinen bis hochmontanen Bereich, mäßig trockene untere Berglage, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dickung, kein oder nur geringer Anteil an Totholz, mäßig naturferne Wälder, schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	stieleichenreicher (Roterlen-) Eschenbachwald	§ 18 ThürNatG
B111	0,4	38972	Weida Altenburg Schmölln	Roterlenwald in Bachtälern und an Quellstellen im kollinen bis hochmontanen Bereich, mäßig trockene untere Berglage, Einschichtiger Bestand ohne wesentliche B2-Schicht, mäßig naturferne Wälder, Stangenholzstadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	stieleichenreicher (Roterlen-) Eschenbachwald	§ 18 ThürNatG
B112	0,3	38969	Weida Altenburg Schmölln	Roterlenwald in Bachtälern und an Quellstellen im kollinen bis hochmontanen Bereich, mäßig trockene untere Berglage, Einschichtiger Bestand ohne wesentliche B2-Schicht, naturnahe Wälder (N-Biotope), schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium,	Edellaubbaum-reicher Roterlen(bach)-wald	§ 18 ThürNatG

				schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung		
B113	0,2	38851	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich, Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), trockene untere Berglagen, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dichtung, mäßig naturferne Wälder, starkes Baumholz-Stadium schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	Linden- Hainbuchen- Eichenwald	§ 18 ThürNatG
B114	0,1	38918	Weida Altenburg Schmölln	Roterlenwald in Bachtälern und an Quellstellen im kollinen bis hochmontanen Bereich, trockene untere Berglagen, Bestand mit zwei deutlichen Baumschichten, mäßig naturferne Wälder, schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	stieleichenreicher (Roterlen-) Eschenbachwald	§ 18 ThürNatG
B115	0,5	38920	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich, Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), trockene untere Berglagen, Bestand mit zwei deutlichen Baumschichten, mäßig naturferne Wälder, schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, Mittelwald	Linden- Hainbuchen- Eichenwald	§ 18 ThürNatG
B116	0,5	38929	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich, Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), mäßig trockene untere Berglage, Bestand mit zwei deutlichen Baumschichten, mäßig naturferne Wälder, schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	(Linden-) (Hainbuchen-) Buchen-Eichen- Wald	§ 18 ThürNatG
B117	0,1	38934	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich, Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), trockene untere Berglagen, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dichtung, mäßig naturferne Wälder, starkes Baumholz-Stadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	Linden- Hainbuchen- Eichenwald	§ 18 ThürNatG

B118	0,2	38939	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich mäßig trockene untere Berglage, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dichtung, mäßig naturferne Wälder, schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, Mittelwald	(Linden-) (Hainbuchen-) Buchen-Eichen- Wald	§ 18 ThürNatG
B119	0,1	38943	Weida Altenburg Schmölln	Eichen(misch)wald auf meso- bis oligotrophen, trockenwarmen Standorten (Trockenwald), Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), mäßig trockene untere Berglage, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dichtung, naturnahe Wälder (N-Biotope), schwaches bis mittleres Baumholz-Stadium, schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	Buchen- Traubeneichen- Wald	§ 18 ThürNatG
B120	0,2	38956	Weida Altenburg Schmölln	Ahorn- und Eschen-Ahorn-Schlucht-, Block- und (Schatt-) Hangwald im kollinen bis montanen Bereich, Schutzwaldcharakter (dauerwaldartige Bewirtschaftung), mäßig trockene untere Berglage, Bestand mit nur schwacher oder mäßiger B2-Schicht oder stark höhendifferenzierte Dichtung, mäßig naturferne Wälder, starkes Baumholz-Stadium schlagweiser Hochwald ohne Voranbau, Unterbau und/oder Naturverjüngung	(Linden-) (Hainbuchen-) Buchen-Eichen- Wald	§ 18 ThürNatG
B121	0	38919	Weida Altenburg Schmölln	Schnell fließende Bäche und kleine Flüsse, beschattet, Wert nicht einstuftbar		§ 18 ThürNatG
B122	0	38964	Weida Altenburg Schmölln	Schnell fließende Bäche und kleine Flüsse, beschattet, Wert nicht einstuftbar		§ 18 ThürNatG
B123	0	38970	Weida Altenburg Schmölln	Schnell fließende Bäche und kleine Flüsse, beschattet, Wert nicht einstuftbar		§ 18 ThürNatG
Flurstücke Nr. 387 und 39 Gem. Ponitz	-	-	NABU Stiftung Nationales Naturerbe	Die Flurstücke im Tongraben Ponitz sind Eigentum der NABU Stiftung Nationales Naturerbe mit dem Grundsatz, dass sich die Flächen als Naturwald ungestört entwickeln sollen. Hier ist jegliche Form der Bewirtschaftung eingestellt, der Wald wird komplett sich selbst überlassen, so dass er sich – vom Menschen –		§ 18 ThürNatG (in Prüfung)

				ungestört entwickeln kann. Innerhalb der Waldfläche befinden sich Quellbereiche, aufgenommen werden		
--	--	--	--	---	--	--